



BR

DAS BUCH  
ZUR  
SENDUNG

# Bergauf – Bergab

Menschen | Touren | Traditionen MICHAEL PAUSE

blv

irgendwann Thema in Bergauf-Bergab); dabei reicht das Spektrum von der einfachen Wanderung bis zur anspruchsvollen Hochtour in Fels und Eis.



**OBEN** Belohnung für Frühaufsteher – wenn die Sonne aufgeht, startet die Bergauf-Bergab-Seilschaft hoch über Chamonix zur Tour über den Midi-Plan-Grat.

**Neben den Tourentipps** finden Sie eine Reihe kürzerer Bergauf-

Bergab-Geschichten, mit Episoden und Anmerkungen zu Geschehnissen, die sich bei Dreharbeiten ereignet haben, auch von Begegnungen mit manch prominenten und vielen nicht-prominenten Persönlichkeiten. Sie gewähren einen Blick hinter die »Kulissen« der Bergsteigersendung.

**An dieser Stelle** danke ich herzlich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der wunderbaren Bergauf-Bergab-Seilschaft, und ganz besonders Birgit Antes, die bei diesem Buchprojekt mit großer Leidenschaft und Ausdauer als Co-Autorin mitgewirkt hat.

*Michael Pause*





*Bergauf-Bergab –  
bayerisches Urgestein  
in der Fernsehwelt*

**Bergauf-Bergab**, das bedeutet seit 1975 für viele Menschen: Es sich vor dem Fernseher bequem machen und eine halbe Stunde lang entspannt zuschauen, wie andere auf Gipfel steigen, durch Wände klettern,

Pulverschneehänge  
hinunterschwingen, auf Berge  
wandern, sich an Drahtseilen  
entlanghangeln, mit Gleitschirmen  
fliegen, durch Klammern kraxeln –  
Bilder aus der Natur und den Bergen  
genießen. In der Hektik, die den  
Bildschirm auf allen Kanälen  
beherrscht, ist die  
Bergsteigersendung des Bayerischen  
Fernsehens eindeutig ein  
Kontrastprogramm.

»**Uns Bergsteigern** geht es um den  
Spaß im Gebirg‘!«, sagte Hermann  
Magerer, als er im Herbst 1975  
erstmalig die Sendung Bergauf-  
Bergab moderierte. Seine Idee einer  
Bergsteigersendung, die nicht nur  
den Spezialisten, sondern ein breites